



Bericht der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling über die Ratssitzung vom 23.06.2015

- Kurz vor der Sommerpause gab es für die Ratsmitglieder nochmals ein umfangreiches Programm zu bewältigen.
- Zu Beginn durfte Bürgermeister Erwin Esser das neue Ratsmitglied der SPD-Fraktion **Konrad Peschen** verpflichten, der für Sabine Geyr nachrückte. Geyr hatte ihr Mandat aus persönlichen und beruflichen Gründen niedergelegt.
- Anschließend hielten die Fraktionsvorsitzenden mehr oder weniger lange, launige und kritische **Haushaltsreden** und behandelten darin neben der angespannten finanziellen Situation der Stadt auch die Prioritäten der Parteien, die naturgemäß vollkommen unterschiedlich gesetzt wurden.
- Herr Rothermund sprach in seiner Rede nahezu alle Themen Wesselings an, formulierte viele Forderungen und Positionen der CDU, beanspruchte das eine oder andere Mal „fremde Federn“ für sich und seine Kollegen. Die CDU lehnte die von der SPD beantragte moderate Anhebung der Gewerbesteuer ab, um im gleichen Atemzug „schwierige und unangenehme“ Entscheidungen einzufordern. In der gesamten Rede kam kein einziger Vorschlag für die Haushaltskonsolidierung vor. Gefordert wurde allerdings die vollständige **Befreiung von Kindergartenbeiträgen** für alle Jahrgänge.
- Die **SPD** freut sich über diesen Sinneswandel, haben die Sozialdemokraten dieses Ziel doch schon seit Jahren in Ihren Wahlprogrammen auf Landes-, Bundes- und kommunaler Ebene festgelegt.
- Für die SPD-Fraktion stellte erstmals Helge Herrwegen die Sicht der Sozialdemokraten im Rat dar. Er ging dabei u.a. sowohl auf die angestiegene **Kreisumlage** – von Wesselinger CDU-Politikern mitbestimmt – als auch auf die **Gewerbesteueranhebung** ein.
- Da neben dem **Familienbericht** auch das **Integrationskonzept** auf Antrag der SPD aktualisiert werden sowie eine große Summe in das wichtige Thema „**Inklusion**“ investiert würden, stimmte auch die SPD dem Haushalt - wenn auch schweren Herzens - zu.
- Der von der SPD beantragte **Sportentwicklungsplan** wurde als Prüfauftrag aufgenommen. Hiermit soll ermittelt werden, welche Sportstätten und -plätze langfristig unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und der sich ändernden Sportbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger wie benötigt werden.
- Die von der SBW-Fraktion geforderte **Einführung von Parkgebühren** führte zu ausführlichen Diskussionen und endeten in der Einigung darüber, ein **Parkraumbewirtschaftungskonzept** für die Stadt zu erarbeiten, das sowohl die Situation rund um das Krankenhaus als auch die sich ändernden Anforderungen an die Infrastruktur rund um die Wilhelm-Rieländer-Straße und das Cora-Gelände einbezieht.
- Der Antrag der Gruppe **AGS Aktiv.Gemeinsam.Sozial** aus dem Integrationsrat, sich an der **Kampagne „Hier wo ich lebe, will ich wählen“** zu beteiligen, wurde in namentlicher Abstimmung gegen die Stimmen der CDU angenommen. Somit wird sich die Stadt Wesseling aktiv an die Verfassungskommission des Landes NRW wenden und sich dafür einsetzen, dass nicht-deutsche Bürgerinnen und Bürger, die länger als fünf Jahre hier leben, auch an Kommunalwahlen teilnehmen dürfen. Denn: Wer hier lebt, arbeitet und Steuern zahlt, muss auch den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin bzw. die Ratsmitglieder wählen dürfen.
- Einigkeit herrschte auch beim Antrag der SPD zum Thema **„Rückerstattung von Elternbeiträgen“** für die vom Streik betroffenen Eltern. Sobald die Höhe der „Einsparung“ der Personalkosten feststeht, wird im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) geprüft, ob und wieviel den Eltern zurückerstattet werden kann.

Ihre **SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling** wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien



Besuchen Sie gerne unsere Homepage
www.spd-wesseling.de

und folgen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/SpdWesseling>